219811 - Mit Sahur (Morgenmahlzeit), dessen Vorzug in den Ahadith überliefert wurde, ist ausschließlich der Sahur des Fastenden gemeint.

Frage

Ist mit Sahur in dem Hadith des Gesandten, Allahs Segen und Frieden auf ihm: "Wahrlich, Allah, und Seine Engel segnen diejenigen, die den Sahur zu sich nehmen." - oder in anderen Ahadith, nur der Segen für den Fastenden gemeint? Oder ist es allgemein immer erwünscht das Morgenmahl in der Zeit von Sahr (Morgendämmerung) zu sich zu nehmen, selbst wenn es nur ein Schluck Wasser ist?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

br> As-Sahur ist die Mahlzeit (Essen und Trinken), welche im letzten Teil der Nacht zu sich genommen wird. Sie wurde „Sahur“ genannt, weil sie zur Zeit des Sahr verzehrt wird, und dies ist am Ende der Nacht.
[Lisan al-'Arab (4/351)]
Es gibt eine Vielzahl von Ahadith im Bezug auf die Vorzüge von as-Sahur, wie die Aussage des Propheten, Allahs Segen und Frieden auf ihm: "Nehmt den Sahur zu euch, denn im Sahur gibt es wahrlich Segen!" [Überliefert al-Buchari (1823) und Muslim (1095)] Und er, Allahs Segen und Frieden auf ihm, sagte: "Der Unterschied zwischen unserem Fasten und dem Fasten der Schriftenbesitzer (Ahlul-Kitab) ist die Sahur-Mahlzeit." [Überliefert von Muslim (1096)] Und seine Aussage, Allahs Segen und Frieden auf ihm: "Wahrlich, Allah und Seine Engel segnen diejenigen, die den Sahur zu sich nehmen." [Überliefert von Ahmad (11086), von den Überprüfern (Muhaqqiqun) des al-Musnad als authentisch (sahih) eingestuft, Schaikh al-Albani hat ihn seiner al-Sahihah als gut (hasan) eingestuft (1654)]

Mit Sahur ist in diesen Überlieferungen die Mahlzeit gemeint, welche ausschließlich der Fastende

zu sich nimmt, da dieses Essen dem Fastenden, für seine bevorstehende gottesdienliche Handlung des Fastens, Kraft gibt und ihm das Fasten erleichtert. Unser Fasten unterscheidet sich dadurch ebenfalls von dem Fasten der Schriftenbesitzer. Dies alles entnehmen wir aus den Aussagen der Gelehrten, welche über den Grund gesprochen haben, wieso Sahur als ein Segen erachtet wird.
Imam an-Nawawi, möge Allah ihm barmherzig sein, sagte:
„Die Gelehrten sind in Übereinstimmung darüber, dass er (Sahur) erwünscht ist und nicht verpflichtend. Was den darin liegenden Segen anbetrifft, so ist dieser offensichtlich, weil er (der Sahur) einem Kraft und Energie für das Fasten gibt, einen dazu ermuntert, und seinen Wunsch nach zusätzlichem Fasten weckt, und weil darin einer Verringerung von Erschwernissen für denjenigen liegt, welche Sahur zu sich nimmt. Das ist also die richtige Meinung in seiner Bedeutung."
[Ende des Zitates aus Scharh an-Nawawi 'ala Muslim (7/206)]
Al-Mannawi sagte bezüglich der Aussage des Propheten, Allahs Segen und Frieden auf ihm: "Wahrlich, Allah und Seine Engel segnen diejenigen, die den Sahur zu sich nehmen." - Dieses sind diejenigen, welche den Sahur mit der Absicht zu sich nehmen, sich für das Fasten zu stärken, aufgrund der Wirkung welche Sahur auf die Schwächung der Gelüsten hat, welche durch den Bauch und den Intimbereich (Geschlechtsorgane) hervorgerufen werden. Dieses führt zu einer Reinigung des Herzens und einer Dominanz des Seelischen über dem Körperlichen, was uns näher an den Herrn, erhaben sei Er, bringt. Aus diesem Grund ist Sahur zweifelsfrei höchst erwünscht."
[Ende des Zitat aus Faidh al-Qadir (2/270)]
In al-Mausu'ah al-Fiqhiyyah (24/270) wird erwähnt:
„Sahur ist eine Sunnah für den Fastenden. Ibn Mundhir überliefert einen Konsens darüber, dass Sahur erwünscht ist (mandub).“ Ende des Zitats.
Die Gelehrten des Ständigen Komitees für Rechtsurteile sagten:
„Dem Fastenden ist es vorgeschrieben, dass er vor dem Morgenanbruch den Sahur zu sich nimmt, aufgrund der darin befindlichen Stärkung für das Fasten.“
[Ende des Zitates Fatawa al-Lajnah ad-Daaimah (9/26)]
Schaikh ibn 'Uthaimin, möge Allah ihm barmherzig sein, sagte:
„Wahrlich ist im Sahur Segen“. Wo liegt darin der Segen? Er ist gänzlich ein Segen. Er ist eine

gottesdienliche Handlung ('Ibadah), das Befolgen des Gesandten, der Unterschied zu den Bewohnern der Hölle. Er (Sahur) hilft einem zu Fasten, gibt der Seele (Nafs) ihr Recht, da eine Zeit auf sie zukommt, in welcher sie sich einschränken muss. Dadurch bekommt sie ihr Anteil am Essen und Trinken um sich für die Gehorsamkeit gegenüber Allah zu stärken. Dies ist die Vorstufe des Fastens."

[Endes des Zitates aus Liqa' al-Baab al-Maftuh (7/147)]

Al-Hafidh ibn Hajar, möge Allah ihm barmherzig sein, sagte:

„Den Segen von Sahur erlangt man auf verschiedene Weisen. In ihm (Sahur) ist die Befolgung der Sunnah, die Unterscheidung von den Schriftenbesitzern, die Stärkung für die gottesdienliche Handlung ('Ibadah), die Steigerung der Energie, Schutz vor schlechten Auswirkungen (Verhaltensweisen), welche der Hunger mit sich bringt. Er verleitet ebenso zur Spende an denjenigen, der danach fragt oder sich zum Essen zu einem dazugesellt. Ebenfalls führt er zur Erwähnung Allahs (Dhikr) und Bittgebeten (Du'a), in einer Zeit, in welcher Bittgebete erhört werden. Sahur hilft demjenigen dabei die Absicht für das Fasten zu fassen, welcher dies vor dem zu Bett (Schlafen) gehen vergessen hat."

[Ende des Zitat aus Fath al-Baari (4/140)]

Einige dieser Gründe, welche al-Hafidh ibn Hajar erwähnt hat, beziehen sich nicht ausschließlich auf den Fastenden, sondern sind ebenfalls mit der Fassung der Absicht für das Fasten verbunden. Das Fassen der Absicht ist die Grundlage. Danach folgen dann diese Vorzüge des Einnehmens von Sahur.

Die Gelehrten sind sich ausnahmslos einig, dass Sahur für den Fastenden erwünscht ist (mustahab), und wir kennen keinen Gelehrten, welcher gesagt hat, dass dies auch für den Nichtfastenden der Fall ist. Falls Sahur für den Fastenden und Nichtfastenden erwünscht wäre, so hätte der Prophet, Allahs Segen und Frieden auf ihm, diesen immer zu sich genommen, doch dies tat er nicht, Allahs Segen und Frieden auf ihm. Dieses beweist, dass die Erwünschtheit ausschließlich für denjenigen gilt, welcher beabsichtigt zu fasten.

Und Allah weiß es am besten.